



Wallstraße Berlin Mitte

Auftraggeber: Groth Gruppe
Leistungsphase: 1–5
Planung: 2011–2014
BGF: 4.500 Quadratmeter
Baukosten: 6,3 Mio. Euro
Adresse: Wallstraße 25–26
 Neue Roßstraße 15–16
 10179 Berlin

Fotos: René Wildgrube, Nöfer Architekten
 Maximilian Meisse



Das Grundstück an der Wallstraße liegt auf den mittelalterlichen Wallanlagen der Stadt. Für die Neubebauung waren viele Schichten Morast bis auf tragfähigen Grund zu durchdringen. Zudem sorgt die unter der Wallstraße fahrende U-Bahn für Erschütterungen, deren Übertragung in die Wohngeschosse durch Elastomerlager unterbunden werden musste. Der achtgeschossige Neubau verfügt über zwei Adressen und einen mittigen Zugang zum Hofgarten, über den das Gartenhaus erschlossen wird. Zwischen den Ein- und Durchgängen liegen kleine Gewerbeeinheiten, die den innerstädtischen Charakter stärken. Über

dem deutlich ausgeprägten Sockel der Straßenfassade mit Naturstein und Putzflächen erheben sich fünf vertikal und stark plastisch gegliederte Geschosse, die mit einem kräftigen Gesims zum geneigten Dach hin abschließen. Die Adressen Nr. 25 und 26 werden dabei durch Eckrisalite verbildlicht. Besondere Gestaltung erfahren die Lobbys durch Deckenfrieze des Künstlers Rainer Morawietz. Das neue Wohngebäude übernimmt wesentliche Charakterzüge der angrenzenden denkmalgeschützten Geschäftshäuser und entwickelt zugleich einen eigenständigen Ausdruck als verputztes Wohnhaus.



Wallstraße Berlin Mitte

Auftraggeber: Groth Gruppe
Leistungsphase: 1–5
Planung: 2011–2014
BGF: 4.500 Quadratmeter
Baukosten: 6,3 Mio. Euro
Adresse: Wallstraße 25–26
 Neue Roßstraße 15–16
 10179 Berlin

Fotos: Maximilian Meisse

